



Pinselpflege

Ein paar Tipps, die Sie beachten sollten, denn Pinsel können durchaus kostenintensiv sein.

Gute Pflege Ihrer Pinsel kann für eine lange Nutzung wesentlich beitragen. Natürlich hält kein Pinsel auf ewig, aber sie schon ein paar Dinge tun um das „Pinselleben“ zu verlängern. Das schont zum einen Ihren Geldbeutel zum anderen ist es oft so, dass man sich an seine „Lieblingpinsel“ so gewöhnt hat, dass es auch aus dieser Sicht Sinn macht, sie möglichst lange zu erhalten.

Einige wichtige Grundsätze sind bei der Pinselpflege zu beachten:

Wasserlösliche Farben können Sie ganz einfach mit Wasser ausgewaschen. Dies gilt natürlich auch für Acrylfarben, da sie ja wasserlöslich sind. Dies geht jedoch nur, solange diese noch nass sind. Sind die Pinsel erst angetrocknet, so bekommt man diese nur noch mit Spezialreinigern gelöst.

Haben Sie mit Ölfarben gearbeitet, dann besteht zumindest das Problem, dass diese zu schnell antrocknen, so wie das bei Acrylfarben der Fall ist, nicht ganz so. Sie sollten nach dem Gebrauch mit Ölfarben Ihre Pinsel zunächst erst gründlich an einem Lappen sauber abstreifen. Danach sollten Sie dann die Haare oder Borsten mit speziellen rückfettenden Seifen im warmen Wasser reinigen, so dass sie anfangen zu schäumen. Es ist wichtig, dass Sie darauf achten, dass Sie rückfettende Seife verwenden. Die rückfettende Wirkung legt eine Art Schutzfilm um die Pinselhaare bzw. -borsten. Wenn Sie hierfür entfettenden Seifen benutzen würden, dann kann das sehr bald dazu führen, dass, insbesondere Naturhaare regelrecht wegbrechen können. Geeignete Seifen können Sie im Fachhandel erwerben. Waschen Sie Ihre Pinsel gründlich aus, damit sich auch die Pigmentrückstände lösen, die sich gerne am Zwingenrand festsetzen. Nach dem Auswaschen trocknen Sie den Pinsel mit einem feinen Lappen, in dem sie ihn am Lappen ausstreifen. Formen Sie dann Ihren Pinsel, am besten geht das mit den Fingern, in seine eigentliche Form zurück. In der Fachsprache sagt man dazu: „den Pinsel dressieren“

Nun kann und soll der Pinsel, bevor er wieder verwendet wird gut trocknen. Achten Sie aber darauf, dass er am besten bei normaler Raumtemperatur langsam trocknet. Legen Sie Ihre Pinsel niemals auf die Heizung zum Trocknen, das ist weder für die Pinselhaare noch für den Stiel und den Pinselkopf gut.

Tipp:

Sie erhalten sich Ihre Pinsel länger, wenn Sie diese immer nur ein und derselbe Technik zuordnen.

Legen Sie sich ein Sortiment an Aquarell-Pinsel, ein Sortiment an Acryl-Pinsel und ein Sortiment an Ölmal-Pinseln zu.

Also Sie sollte nicht erst aquarellieren, dann mit Acrylfarben malen, dann wieder aquarellieren oder womöglich zwischendurch noch mit Ölfarbe mit ein und demselben Pinsel arbeiten.

Wesendahler Straße 6
16356 Werneuchen
www.martina-winkler-malerei.de